SOKRATES UND PLATO

- SOKRATES UND PLATO

SOKRATES UND PLATO

Die ursprünglichen Verräter der Demokratie

Es ist interessant, empirische Beweise zu betrachten, das große historische Beispiel des Wettbewerbs zwischen Tyrannen, die die Macht über das Volk suchten, und den kontrastierenden zivilisierten Versuch der Masse der einfachen Leute, eine demokratisch gerechte Gesellschaft zum Nutzen aller zu schaffen. Wir haben gesehen, wie leicht und einfach Demokratie durch die Durchführung des Prozesses durch die Jury zustande kommt und wie sie ständig durch die kriminelle Unmenschlichkeit derer untergraben wird, die andere ausbeuten und unterwerfen wollen.

Wir halten es für eine selbstverständliche Wahrheit, dass Menschen zwar das Recht haben, alle (nicht verleumderischen) abweichenden Ansichten zu äußern, es jedoch eine kriminelle Handlung der Ungerechtigkeit (Tyrannei) ist, zu versuchen, eine Form der Gesellschaft durchzusetzen. oder Gesetze über andere, ohne das fortwährende aktive Urteil und die Zustimmung von Demos, die Menschen, die an ihre Gesetze gebunden wären.

Wenn wir über die Behandlung von Bürgern innerhalb einer Bevölkerung sprechen, verwenden wir im Allgemeinen das Wort „nur“, um „fair“ zu bedeuten. Eine vorläufige Bemerkung, die hier beachtet werden sollte, ist, dass es einige Menschen gibt, die eine Gesellschaft als „gerecht“ bezeichnen, wenn sie (in Theorie oder Praxis) so organisiert ist, dass sie mit ihren Ansichten übereinstimmt, und echte Fairness nicht in die Gleichung eingeht. Lassen Sie uns den Charakter dieser Art von Person beurteilen, die sich für eine Gesellschaftsform einsetzt, die ihrer Meinung nach „gerecht“ ist, obwohl sie nur einer kleinen Minderheit zugute kommt (die sich „natürlich“ selbst einschließt).

PLATO: DIE REPUBLIK

Platon war der Student und lebenslange Anhänger von Sokrates. Er nahm die Ideen von Sokrates an und verkündete sie. Sokrates selbst schrieb nichts auf.

Platon stellte sich einen Staat vor, in dem ausschließlich die Interessen der herrschenden Klasse die Richtung des Staates bestimmten. Die Herrscher (die Regierung) wurden nicht von den Bürgern gewählt, sondern sollten sich innerhalb ihrer eigenen Klasse selbst verewigen. Die Herrscher sollten getrennt vom Volk erzogen werden, um zu lernen, mit welchen Mitteln die Macht innerhalb der herrschenden Klasse erhalten werden sollte, um die Klasse aufrechtzuerhalten und die Interessen der Herrscher zu wahren.

Der oder die Herrscher schaffen das, was sie „gerechte“ Gesetze nennen, und die „Wächter“ und „Krieger“ führen die Befehle der Herrscher aus. Der verbleibende größte Teil der Bevölkerung, die „Produzenten“, unterliegen dieser absoluten Autorität, aus der Platons „gerechte“ Gesellschaft hervorgeht. Unter dem Druck der Bestrafung und sogar des Todes muss die Mehrheit unbestritten dem Diktat der Minderheit gehorchen, an die alle Macht abgetreten ist. Die Mehrheit akzeptiert die

absolute Herrschaft einiger weniger Männer (nur Männer), die die Macht in der Hand haben. Die Mehrheit erkennt an, dass die Masse der Menschen keine wirklichen Rechte hat, sondern nur einige wenige Privilegien, wie sie von der herrschenden Klasse gewährt werden.
In dieser Republik kontrollieren die Herrscher alle Aspekte des Lebens. Natürlich steht den Herrschern zum Wohle des Staates alles Materielle zur Verfügung, und so wird das Privateigentum der Menschen an Gütern, Häusern, Grundstücken, Erzeugnissen und Artefakten abgeschafft. Der Staat ist der Eigentümer allen Reichtums, wobei die Herrscher oder ihre statistischen Vertreter über eine solche Verteilung von Einkommen und Gütern entscheiden, wie es den Herrschern gefällt, sie zur Verfügung zu stellen. Und wem.

Alle Formen der Familie werden den Menschen verweigert, einschließlich der größeren oder erweiterten Familie; die Kernfamilie (zwei leibliche Eltern); und sogar die alleinerziehende Familie. Die Herrscher organisieren (vorübergehende) Paare zur Fortpflanzung, basierend auf bevorzugten Zuchtattributen. Mütter werden bald von ihren Nachkommen getrennt und zur Arbeit zurückgebracht oder zur weiteren Zucht behalten. (Außer innerhalb der herrschenden Klasse) kennt kein Kind seine Eltern. Eltern kennen ihre eigenen Kinder nicht.

Die Absicht von „Bildung“ ist es, den Status quo aufrechtzuerhalten. zu lehren, dass der Staat der Wohltäter des Volkes ist; Selbstverbesserung zum Wohle des Staates zu fördern; und um das Überleben der Herrscher zu verbessern.

Aus Gründen der staatlichen Sicherheit hat die normale Bevölkerung kein Recht auf Privatsphäre.
Der Arbeitsberuf und der Wohnort jeder Person werden von Staatsbeamten für sie festgelegt. Der jederzeitige Aufenthaltsort jeder Person wird kontrolliert und festgelegt.
Die Herrscher sind nicht verpflichtet, ihre Maßnahmen zu rechtfertigen, und sind von den Gesetzen befreit, die die Regierten binden. Herrscher haben aus Gründen der staatlichen Sicherheit vollständige Privatsphäre.

Der Staat organisiert eine „Wächter-“ und Bürokratenklasse, um die Sicherheit der Herrscher zu gewährleisten und das Leben der Bevölkerung zu organisieren. Alle Menschen sind auf Geheiß der zahlenmäßig winzigen herrschenden Klasse. Dies ist nach Platon die „gerechte“ Gesellschaft.
Die Leser werden nicht überrascht sein, dass der totalitäre „faschistische“ Entwurf für einen Staat in diesem arroganten autoritären Buch, Die Republik, zur Doktrin von Adolf Hitlers Nationalsozialistischer Partei des Dritten Reiches (Nazi) wurde.

Beachten Sie, dass Hitler an die Macht kam, indem er die Toleranz der demokratischen Mehrheit in einer konstitutionellen Republik (Weimar) ausnutzte, um jegliche Toleranz für Demokratie zu leugnen. Hüten wir uns immer vor der Geschichte und verhindern wir sie für immer, indem sie sich durch die Übernahme durch eine Gruppe oder These („Religion“) wiederholt, die die Demokratie leugnet!

MEINUNG
Aus rein akademischem Interesse akzeptiert man das Studium der platonischen Schriften und der Meinungen von Sokrates, aber wir finden die Ansicht einiger, dass die sokratischen Dialoge zu den „großen Werken“ der westlichen Philosophie gehören, verwerflich und verwirrt. Nur das, was zum Wohl und Glück der Menschen als Individuum und damit als Ganzes beiträgt, kann als würdig angesehen werden. Gemessen an diesem Kriterium sind die selbstsüchtigen elitären Gedanken von

Platon und Sokrates als die düstersten und verabscheuungswürdigsten zu bewerten. Man findet unzählige Irrtümer und Fehler in den Annahmen von Sokrates und Platon, und die These der Republik ist letztendlich selbstzerstörend, weil sie der menschlichen Natur feindlich gegenübersteht.

Was ist mit Einzelpersonen und Gruppen zu tun, die die endgültige Demokratie und ihren Prozess durch die Jury nicht zulassen? Offensichtlich gehören zu diesen Menschen Marxisten, Kommunisten, Faschisten, Sozialisten, Internationalisten der Neuen Weltordnung, Statisten, Kollektivisten usw.; Aber vergessen wir nicht, dass die britischen Arbeiter-, liberalen und konservativen Parteien, die demokratischen und republikanischen Parteien der USA und ähnliche Gruppen in Frankreich, Deutschland, Spanien, Italien und anderen Teilen des Westens das derzeitige Aussterben des Prozesses geleitet haben von der Jury von Politikern und Richtern. Im Geiste, wenn auch noch nicht in einem Brief, beschleunigen westliche Politiker jetzt die unvermeidliche Nachahmung der Republik, wie von Platon vorgeschlagen, oder ähnliche völlig antidemokratische Formen des totalitären Staates.

Wir finden diese Leute und all ihre Anhänger neugierig, wenn auch abscheulich, weil unserer Meinung nach die Basis, die den Niedergang des Westens aktiv vorantreibt Die demokratische Zivilisation wird nicht in die bevorzugte Klasse der erhabenen Herrscher gelangen. Sie werden auch nicht zu den wenigen bevormundeten, privilegierten und verwöhnten leitenden Bürokraten gehören. Stattdessen werden sie die streng kontrollierten mürrischen Vollstrecker eines solchen Staates sein; seine streng disziplinierten Heloten. Sie werden getäuscht, wenn sie sich vorstellen, dass ihnen letztendlich etwas Wertvolles zufallen wird. Sind sie so brutal und brutal geworden, dass es ihnen egal ist, dass sie sich und alle anderen zur statistischen Versklavung verpflichten? Haben sie nicht den Verstand zu erkennen, dass das Erbe, das sie für ihre unmittelbaren Nachkommen vorbereiten, eine harte Arbeit ist, die ohne lohnende Entschädigung auferlegt wird? … endlose unfreiwillige Unterwürfigkeit, unbelohnte Arbeit, finanzielle Ausbeutung, Demütigung in Gefahr und Erhalt des modernen schädlichen Techno-Äquivalents der Peitsche?

Die krankhafte kriminelle Räuberpsyche der Politiker und unsichtbaren plutokratischen Anstifter dieser wahrnehmbaren Bewegung in Richtung Totalitarismus bedarf hier keiner Darstellung. Bei diesen Personen liegt seit ihrer Kindheit eine Krankheit vor, die eine solche kaltblütige Abweichung hervorruft. aber wie bei Hitlers Brut entlastet sie ihre asoziale Gleichgültigkeit gegenüber dem Leiden nicht; denn sie kennen die Ungerechtigkeit und erkennen sie, wenn sie ihnen zugefügt wird. Die Menschen im Westen geben sich auf ihre tödliche Gefahr dem modernen degenerativen Trend hin oder beteiligen sich daran.

ARISTOTELES

Aristoteles, der der berühmte Schüler Platons war, wurde später der Lehrer von König Philipp von Macedons Sohn Alexander dem Großen (Eroberer). Aristoteles hielt Gesellschaft mit Monarchen und Aristokraten und beabsichtigte, seine Abhandlung über Politik als Leitfaden für Herrscher zu verwenden. Er produzierte Werke von großem Wert in weiten Bereichen des Studiums, einschließlich Biologie, Physik, Moral und Ästhetik. Aristoteles lehnte die Bemühungen von Sokrates und Platon um politische Philosophie ab. In einer ernsthaften Kluft zwischen Aristoteles und dem sokratischen „faschistischen“ Elitismus kann seine kontrastierende Verfassungstheorie durch seine eigenen Worte zusammengefasst werden:

„Verfassungen, die auf den gemeinsamen Vorteil abzielen, sind korrekt und nur ohne Qualifikation, während Verfassungen, die nur auf den Vorteil der Herrscher abzielen, abweichend und ungerecht

sind, weil sie eine despotische Herrschaft beinhalten, die für eine Gemeinschaft freier Personen unangemessen ist.“
Aristoteles, Politik 1279a 17-21.

Trotzdem war Aristoteles in seinen erklärten Überzeugungen nicht durchgehend konsequent. Er schlug die Entrechtung der ärmeren Bürger vor; und duldete sowohl die Sklaverei als auch die Verweigerung der politischen Gleichstellung der Frauen. Diese elitären (antidemokratischen) Tendenzen hielten zweifellos an seiner Erziehung an; die totalitären Einflüsse seines Mentors Platon, des Befürworters des blutigen Autoritarismus von Sokrates.
N.B. Diese Verfassung, die demokratisch, legal und echt ist, beschränkt den Handlungsspielraum der Regierung auf die Entscheidungen der Bürger in den Jurys: Sie ersetzt den Prozess des konstitutionellen Common Law durch das Justizsystem der Jury. Dies bringt die Bürger verantwortungsbewusst an die Macht. Die gefälschte „Verfassung“ der „Top-down“ -Elitisten ist illegal und falsch, weil sie den demokratischen Prozess durch die Jury verweigert und die Erstellung, Beurteilung und Durchsetzung von Gesetzen und die Bestrafung in den Bereich der Regierung stellt (sei es gewählt oder auferlegt).

SOKRATES

Die Athener Sokrates und Platon waren die ursprünglichen Verräter der Demokratie.
Vieles, was wir heute über Sokrates wissen, stammt aus den Schriften seines Schülers und lebenslangen Devotees Platon, der die Ideen von Sokrates übernahm.
Im demokratischen Athen waren alle Bürger, einschließlich der Ärmsten, der Thetes, vor dem Gesetz mit Exousia gleichgestellt; das heißt, das Recht, an Beratungen teilzunehmen und über Gesetze in der Versammlung abzustimmen; das Recht auf ein Gerichtsverfahren durch die Jury zur Verteidigung, bei dem die Gültigkeit, der Wert und die Rechtmäßigkeit des Gesetzes selbst bestritten und seine Verfolgung folglich durch das Urteil der Jury aufgehoben werden kann; und von der Jury nach dem Zufallsprinzip in das Justizbüro des Jurors in Trial gewählt zu werden, anhand dessen die Bürger das Gesetz in allen Belangen beurteilten.

Sokrates bemühte sich mit all seinen beträchtlichen Gaben der Rhetorik und des Intellekts, dem Volk eine elitäre Regierung aufzuzwingen. Seine Absicht war es, das Recht der einfachen Leute zu zerstören, die Gesetze im Prozess durch die Jury zu beurteilen, zu erlassen, durchzusetzen oder aufzuheben, und so den Schutz der Menschen vor einer ungerechten, willkürlichen Regierung zu verweigern. Sokrates ‚drückender prototypischer Faschismus wurde in den Dialogen dargelegt, die in Platons Buch „Die Republik“ eingeschrieben sind. Sokrates ‚“Mission“ war es, den Bürger dazu zu bringen, den autoritären, unmenschlichen Gesetzen seines Staates zu gehorchen, ohne Rücksicht auf ihre Gerechtigkeit. Sokrates ‚Ansicht war, dass der Bürger die Gesetze einhalten oder den autoritären Staat, seinen Staat, davon überzeugen muss, seine Gesetze zu ändern; oder den Staat verlassen.
Siehe Crito 51b-c, 52a-d.

Der subversive Einfluss von Sokrates inspirierte einen Staatsstreich (Machtübernahme) durch wohlhabende Oligarchen, die als die dreißig Tyrannen bezeichnet wurden. Mit Söldnern und Sklaven stürzten die Dreißig den demokratischen Staat und gingen wild vor, um die Rechte und die Freiheit der athenischen Bürger zu zerstören. In jenen Tagen wurde Hemlock bei der Todesstrafe eingesetzt, um verurteilte Kriminelle zu vergiften. Um zu versuchen, ihre Herrschaft mit Gewalt zu

sichern und die Befürworter der Demokratie zu eliminieren, mussten unter den Dreißig Tyrannen Hunderte von Bürgern den tödlichen Becher Hemlock trinken; und Tausende weitere wurden ins Exil geschickt.
Unter dem Tyrannenregime wurde das Recht aller Bürger auf Teilnahme an Referenden, Rechtsfunktionen und auf Beurteilung der Rechtsprechung im Prozess durch die Jury aufgehoben. Eine privilegierte Gruppe von nur fünfhundert Personen durfte an rechtlichen Aktivitäten teilnehmen.
Unter den Dreißigern erhielten nur 3.000 ausgewählte Athener das Recht, eine Gerichtsverhandlung durch die Jury zu erhalten. und Waffen zu tragen (um die Tyrannen zu schützen und die Illegalität des Status Quo durchzusetzen).
Nach einem Jahr stürzten die Menschen ihrerseits die Tyrannen und stellten die Demokratie wieder her. Die mitfühlende demokratische Gesellschaft gab allen Parteien eine völlig unverdiente Amnestie.
Sokrates verachtete jedoch das gemeine Volk und unterwanderte weiterhin aktiv das demokratische System, was seine aristokratischen Studenten und Anhänger dazu veranlasste, seine gewalttätig antidemokratische (d. H. Gegen das Volk) Philosophie anzunehmen. Sokrates war ein überzeugender, mitreißender Redner. Vier Jahre später bedrohte sein schrecklicher Plan, wie der der Faschisten und Nazis der letzten Zeit, erneut das Leben, die Freiheit und das Eigentum eines jeden normalen Bürgers.
Trotz der Amnestie wurden wegen der extremen und wachsenden Gefahr seiner fortgesetzten verräterischen Aktivitäten alternative Anklagen (Korruption der Jugend usw.) erhoben. Sokrates wurde beschlagnahmt, angeklagt, als Angeklagter für schuldig befunden und von der Volksjury zum Tode verurteilt

Das Volk hat immer das Recht, sich vor Angreifern und in diesem Fall vor Sokrates selbst zu schützen, nachdem in letzter Zeit unter dem Regime der Tyrannen und dem von ihm inspirierten Staatsstreich Menschen ums Leben gekommen sind.
Die Anhänger von Sokrates behaupteten später, die Gefängniswärter hätten bestochen und aus dem Land geflohen sein können, aber anstatt einen Feigling zu verlassen, akzeptierte er das Urteil und schluckte die Hemlocktanne. Dieser Versuch, dem wertlosen elitären Verbrecher Sokrates ein Lob zu verleihen, ist mit ziemlicher Sicherheit eine Fiktion, zusammen mit vielem anderen, das von seinen heimtückischen Kohorten Xenophon und Plato erfunden wurde.
Sokrates war der verräterische Feind der Demokratie, des Prozesses durch die Jury, der Freiheit und der Gerechtigkeit. Der nächste Vergleich zwischen den Schrecken des Sokrates-Falls und den heutigen Umständen findet sich beispielsweise in den Nürnberger Prozessen gegen NS-Kriegsverbrecher. oder der Verrat unserer Politiker, die möglicherweise die gesamte westliche Bevölkerung den Finanziers versklavt haben. Unsere despotischen westlichen Regime verweigern den Prozess durch die Jury und dessen Aufhebung durch die Jury; unser Recht auf Freiheit von willkürlicher Verhaftung (d. h. ohne wahrscheinlichen Grund) vorenthalten; und entfernen Sie Habeas Corpus, das Recht auf Freiheit von willkürlicher Inhaftierung